

Informationsunterlagen

**ASB Seniorenpflegeheim
„Seniorenhaus am Hain“
Berliner Straße 5a
16540 Hohen Neuendorf**

Telefon 03303 / 520 - 0



Beratung für Interessenten: Frau Astrid Müller
Tel.: 03303 / 520 – 409 oder 0151-10867598

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag	9.00 – 15.30
Mittwoch, Donnerstag, Freitag	11.00 – 17.30
Samstag	nach Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis

1. Einrichtungsphilosophie	Seite 3
2. Angebote	Seite 4
3. Informationen zur Einrichtung	Seite 6
4. Informationsblatt für Angehörige	Seite 7
5. Fragenkatalog	Seite 8
6. Pflegeleitbild	Seite 9
7. Kosten/Pflegesätze	Seite 10

Träger: ASB Pflegedienste Oberhavel gemeinnützige GmbH
Robert-Koch-Platz 21a, 16767 Leegebruch
Telefon 03304 / 206754

ASB Seniorenhaus am Hain:
Heimleitung: R.Pauls-Kaiser, Tel.: 03303 / 520 – 425
Pflegedienstleitung: Frau Mehlmann, Tel.: 03303 / 520 – 408
Fax: 03303 / 520 – 410
Email: r.pauls-kaiser@asb-ohv.de

1. Einrichtungsphilosophie

Grundsätze

1. Der ASB ist eine freiwillige Hilfsorganisation und ein Wohlfahrtsverband – unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden. Sein Ursprung und seine Geschichte sind mit der Deutschen Arbeiterbewegung eng verbunden. Er bekennt sich zum freiheitlichen demokratischen und sozialen Rechtsstaat.
2. Nach seinem Selbstverständnis ist der ASB ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die anderen Menschen helfen wollen. Auf diesen Grundlagen beruht ein vielfältiges Angebot, das sich am Hilfebedarf und an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Er bietet seine Hilfe ohne Ansehen der politischen, ethnischen, rassischen, nationalen oder religiösen Zugehörigkeit an.
3. Der ASB verfolgt selbstlos, ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
4. Seine Dienstleistungen erbringt der ASB unter Einhaltung von Qualitätsstandards, die er ständig weiter entwickelt. Der ASB passt seine Hilfeleistungen fortlaufend den sozial- und gesundheitspolitischen Problemlagen an.
5. Der ASB kann seine Aufgaben nur verwirklichen, wenn er verantwortungsbewusste und motivierte freiwillig Engagierte sowie hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für sich gewinnt. Er gewährt ihnen die geeigneten Rahmenbedingungen und den nötigen Gestaltungsspielraum. Sie arbeiten gleichwertig und vertrauensvoll zusammen. Dabei tritt der ASB für die Gleichstellung von Frauen und Männern ein.

Unternehmensphilosophie

6. Der Arbeiter-Samariter-Bund ist der Überzeugung, dass Alter an sich kein Problem darstellt, sondern dass ältere Menschen einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Es kann und darf deshalb auch kein Problem sein, diese Mitglieder unserer Gesellschaft ihren Bedürfnissen entsprechend zu betreuen.
7. Der Arbeiter-Samariter-Bund betrachtet es als selbstverständlich, dass ältere Menschen bei der Lösung ihrer Probleme nicht nur gehört werden, sondern dass sie aktiv mitbestimmen und gestalten können.
8. Heime des Arbeiter-Samariter-Bundes werden schnell zu einem wirklichen neuen Zuhause. Sie bieten Raum für Menschen, die sich gut aufgehoben, sicher und geborgen fühlen wollen und die Wert auf sinnvolle Freizeit legen, die die Verbindung mit allen jenseits der neuen „eigenen vier Wände“ aufrecht erhält.
9. In unserem Senioren- und Pflegeheimen lässt es sich gut leben – mit liebevoller und fachkundiger Betreuung und Pflege rund um die Uhr. Wir möchten dazu beitragen, Einsamkeit in Gemeinsamkeit zu wandeln.

2. Angebote

Art der Leistung: Allgemeine Pflege

- Beratung zur Erhaltung und Wiedererlangung von Fähigkeiten
- Vermittlung von notwendigen Pflegehilfsmitteln und Heilmitteln
- Beratung über notwendige medizinische / pflegerische Leistungen
- Hilfestellungen und Pflegeleistungen laut Pflegekasse bei Aktivitäten des täglichen Lebens im Rahmen von Körperpflege, Mobilität, Ernährung
- Pflegebereitschaft rund um die Uhr
- Dokumentation aller erbrachten Pflegeleistungen
- Kooperation mit Pflegekassen, MDK, Hausarzt/Hausärztin, Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen und Therapeuten/Therapeutinnen
- Kooperation mit Angehörigen, Betreuern/Betreuerinnen und ehrenamtlichen Diensten Leistungen der speziellen Pflege
- Auf Veranlassung und unter Verantwortung des zuständigen Hausarztes/der Hausärztin des/der Bewohner/in werden medizinisch-pflegerische Leistungen (medizinische Behandlungspflege) im Rahmen der Leistungspflicht nach SGB XI erbracht (z.B. Verbandswechsel, Medikamentenversorgung)

Art der Leistung: Psycho-sozialer Dienst

- Angebote zur Begegnung und Kommunikation
- Allgemeine Beratung der Bewohner/innen und Angehörigen
- Zusammenarbeit mit Behörden
- Kooperation mit den Gemeinden der verschiedenen Konfessionen
- Gruppenangebote kultureller, musischer, sportlicher, geselliger Art
- Einzelangebote im Rahmen der psycho-sozialen Begleitung
- Information über Angebote in der Kommune und den Gemeinden der verschiedenen Konfessionen
- Vermittlung von Fahrdiensten
- Religiöse und seelsorgerische Angebote

Art der Leistung: Unterkunft

- Möblierung: Pflegebett, Nachttisch, Sideboard, Tisch, Stuhl, Kleiderschrank
- Dusche, Waschgelegenheit und WC als Sanitärraum beim Zimmer
- Zusätzliche Bademöglichkeiten im Pflegebad
- Telefonanschlussmöglichkeit
- TV Satelliten-/Kabelanschlussmöglichkeit
- Haus-Notrufanlage fest installiert
- Gemeinschaftsräume und –anlagen
- Allgemeiner Parkplatz
- Therapieräume
- Gruppen-Aufenthaltsraum
- Aufzug
- Grünanlage

Darüber hinaus werden von externen Dienstleistern in eigener Verantwortung gegen gesonderte Rechnung folgende Dienste angeboten: Frisör, Fußpflege

Leistungen der Küche

- Zubereitung der Mahlzeiten auf Grundlage ernährungswissenschaftlicher Erkenntnisse und Bewohner/innenbedürfnissen
- Service der Mahlzeiten im Gruppen-Esszimmer oder bei krankheitsbedingter Notwendigkeit im Wohnraum
- Einbeziehung der Bewohner/innen in die Speiseplanung
- Tägliches Mahlzeiten- und Getränkeangebot (Frühstück, Mittagessen, Abendessen, Zwischenmahlzeit, Kaffee und Kuchen, Getränke zur Deckung des Flüssigkeitsbedarfs)
- Schonkost und Diäten nach Bedarf

Hauswirtschaftliche Dienstleistung

- Jahreszeitliche und wohnliche Gestaltung des Hauses
- Beratung in hauswirtschaftlichen Angelegenheiten
- Raumpflege
- Fensterreinigung
- Grundreinigung
- Wäschepflege der persönlichen Bekleidung
- Wäscheüberlassung (Bettwäsche, Handtücher)
- Blumen und Pflanzen zur Hausgestaltung incl. Pflege
- Blumenpflege im Bewohnerwohnraum

Leistungen der Haustechnik

- Funktion der Haus- und Betriebstechnik
- Beratung bei Gestaltung und Erhalt des persönlichen Wohnraumes
- Reparatur des ASB-eigenen Mobiliars und ASB-eigener Geräte im Wohnraum
- Instandhaltung des Gebäudes
- Pflege der Außenanlage
- Müllentsorgung

Leistungen der Verwaltung

- Bewohner/innen bezogene Kostenberechnung mit Pflegekassen und anderen Kostenträgern
- Beratung von Bewohnern/Bewohnerinnen und Angehörigen in Fragen der Kostenabrechnung und Umgang mit Ämtern und Behörden
- Entgegennahme der Post bei Postvollmacht
- Aufbewahrung der Versichertenkarte und Weiterleitung an den Arzt
- Entgegennahme und Weiterleitung von persönlichen Geldzustellungen mit Vollmacht

Darüber hinaus gehende Leistungen können als Zusatzleistung in Anspruch genommen werden.

3. Informationen zur Einrichtung

Hohen Neuendorf grenzt unmittelbar nördlich an Berlin. Es ist eine Stadt mit ca. 20.000 Einwohnern. Unser Seniorenhaus befindet sich in Zentrumsnähe ca. 500 m vom Ortszentrum entfernt, mitten in einem städtischen Gebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern. Einkaufszentren, Bibliothek, Sparkasse, Post, Friseur, Gaststätten sind schnell erreichbar. Eine direkte Verbindungsstraße führt nach Berlin-Frohnau und Birkenwerder. Das Haus ist von der Straße zurückgesetzt und hinter diesem befindet sich ein kleiner Park mit einem schönen alten Baumbestand. Der Bus hält auf der Straße vor dem Seniorenhaus.

Das Seniorenpflegeheim

verfügt über 54 Einbettzimmer jeweils mit einer Wohnfläche von ca. 16 qm bis 20 qm und 46 Zweibettzimmer, deren Wohnfläche bei ca. 20 qm beginnt. Die Grundausstattung der Zimmer besteht aus modernen Pflegebetten, Nachttischen, Kleiderschränken mit abschließbarem Wertfach, bewohnergerechten Tischen, Sesseln und Stühlen. Jedes Zimmer verfügt über eine behindertengerechte Nasszelle. Sie können ihr Zimmer aber auch individuell einrichten und gestalten.

Das Heim verfügt weiterhin über behindertengerechte Bäder, Pflegearbeits-, Wäsche-, Aufenthalts- und Therapieräume, eine hauseigene Küche, Wäscherei und gepflegte Gartenanlagen. Eine moderne Schwesternrufanlage und moderne medizinische Geräte erleichtern die Pflege und für **Sie** wollen wir damit ein hohes Maß an Geborgen- und Sicherheit erreichen.

Unsere Mitarbeiter gewährleisten eine heimische, gepflegte und ruhige Atmosphäre auch außerhalb der Bewohnerzimmer. Unsere Mitarbeiter wollen **Ihnen** einen für **Sie** schönen Lebensabend nach ihren Wünschen, Bedürfnissen und ihrem Glauben ermöglichen. Dabei werden selbstverständlich auch ihre Angehörigen, Betreuer, Ärzte und Therapeuten miteinbezogen.

4. Informationen für Angehörige

Sehr geehrte Angehörige,

ein Mensch aus Ihrer nahen Umgebung bedarf der professionellen Pflege und möchte bei uns einziehen. Diese schwierige Entscheidung bedeutet, dass der weitere Lebensabend in unserer Einrichtung verbracht wird. Damit verbunden ist auch ein Abschied, Abschied von der vertrauten Umgebung, oft auch von Freunden und Nachbarn.

Vielen Menschen fällt durch diesen Abschied und den Verlust der Umzug sehr schwer. Einige Senioren fühlen sich sogar „abgeschoben“.

Deshalb unsere Bitte, sprechen sie mit den Betroffenen offen über den Umzug in unser Pflegeheim und wenn möglich besichtigen Sie unser Haus gemeinsam mit den Betroffenen.

Dies trägt zu einer besseren Eingewöhnung bei und erleichtert den Abschied vom Gewohnten.

Besuchen Sie Ihren Angehörigen so oft Sie nur können. Bei uns gibt es keinerlei festgelegte Besuchszeiten, sie können jederzeit kommen. Insbesondere Ihr Besuch wird einer guten Eingewöhnung zuträglich sein.

Wir bemühen uns, jedem unserer Bewohner/innen das Gefühl zu vermitteln, hier zuhause zu sein. Die Familie, die Verwandten und Freunde können wir aber nicht ersetzen.

Ihre Heimleitung

5. Fragenkatalog

Ist meine Anmeldung rückgängig zu machen?	ja	
Wird bei Einzug eine Kautions verlangt?	nein	
Muß das Wäschewaschen extra bezahlt werden?	nein	Nur chemische Reinigung
Muß Bettwäsche und Handtücher mitgebracht werden?	nein	Wird alles vom Haus gestellt
Kann eigenes Mobiliar mitgebracht werden?	ja	
Kann Teppichauslegeware verlegt werden?	nein	Wegen Hygienevorschriften
Gibt es einen Kühlschrank?	nein	Kann aber im Zimmer im Sideboard eingebaut werden
Erhalte ich einen Hausschlüssel?	ja	
Können Bilder aufgehängt werden?	ja	
Können Pflanzen/Blumen mitgebracht werden?	ja	
Ist ein Telefon im Zimmer?	ja	kostenpflichtig
Kann im Zimmer ein Fernseher gestellt werden?	ja	Kabelanschluß (kostenpflichtig)
Entstehen zusätzliche Kosten?	nein	Nur wenn weitere Leistungen gewünscht
Gibt es die Möglichkeit zu baden?	ja	
Gibt es Gästezimmer für Angehörige?	ja	
Können Besucher jederzeit empfangen werden?	ja	
Muß bei Krankenhausaufenthalt der volle Preis bezahlt werden?	nein	Nur Aufnahme- und Entlassungstag
Muß bei Urlaub der volle Preis bezahlt werden?	nein	Nach dem 3. Tag
Ist eine Kündigung des Heimvertrages möglich?	ja	

6. Pflegeleitbild

➤ ➤ ➤ **Helfen ist unsere Aufgabe** ◀ ◀ ◀

Lebensqualität unserer Bewohner das Ziel

- **Im Mittelpunkt aller Tätigkeiten** des ASB Seniorenpflegeheimes **steht der Bewohner**. Unser Ziel ist es, den Bewohner hervorragend zu betreuen.
- **Wünsche, Bedürfnisse und die Zufriedenheit des Bewohners haben höchste Priorität** bei der Pflege und Betreuung.
- Verständnis und Einfühlungsvermögen sind wesentliche Voraussetzung einer bewohnerorientierten und erfolgreichen Pflege.
- In einer Atmosphäre der Sicherheit und Geborgenheit sorgen wir dafür, dass sich unsere Bewohner wohlfühlen.
- **Wir sehen unsere Bewohner als Einheit von Körper, Geist und Seele** und berücksichtigen ihre Herkunft, Biographie, ihre individuellen Bedürfnisse und Gewohnheiten, um so seine vorhandenen Fähigkeiten und Unabhängigkeit zu fördern und zu bewahren.
- Grundlage für eine ganzheitliche, aktivierende und fördernde Pflege ist für uns eine je Bewohner individuell geplante **Pflege nach dem Pflegemodell** von **M. Krohwinkel** „*Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens*“ (AEDL).
- Am Pflegeprozess beteiligen sich alle Mitarbeiter sowie Ärzte, Logopäden, Krankengymnasten, Therapeuten und die Angehörigen der Bewohner.
- Gemeinsam erkennen wir die vorhandenen und verlorengegangenen Fähigkeiten des Bewohners, sind bestrebt, vorhandene zu erhalten und verlorengegangene gezielt durch individuelle Anleitung und Hilfe zur Selbsthilfe zu fördern, wieder herzustellen, zu überbrücken oder aber zu ersetzen.
- Wir erledigen unsere Aufgaben im Team, geplant, zielorientiert, ressourcenschonend und von hoher Qualität. Wir motivieren unsere Bewohner dazu, die Lebens- und Pflegequalität aktiv mitzugestalten. Unser Handeln und Pflegen überprüfen und hinterfragen wir immer wieder neu, um so unsere Betreuungs- und Pflegeprozesse ständig weiterzuentwickeln und eine hohe Lebensqualität der Bewohner zu erreichen.
- Qualifizierte und flexible Mitarbeiter sind für die hohe Qualität aller unserer Dienstleistungen entscheidend. Durch permanente externe und interne Fort- und Weiterbildungen halten wir den aktuellen Wissens- und Erkenntnisstand unserer Mitarbeiter in der Pflege und Betreuung hoch und stellen uns den Ansprüchen der Bewohner und deren Angehörigen.

7. Kosten/Pflegesätze

ab 1. Februar 2011

Dargestellt sind Durchschnittsbeträge, je nach Zimmerart und -größe ergeben sich Mehr- oder Minderbeträge.

Pflegestufe	Pflegesatz Pro Tag	Monatliche Gesamtkosten Bei 30,4 Tagen	Monatlicher Zahlbetrag Pflegekasse	Monatlicher Zahlbetrag Bewohner
I	72,56 €	2205,76 €	1023,- €	1182,76 €
II	82,91 €	2520,40 €	1279,- €	1241,40 €
III	99,27 €	3017,74 €	1510,- €	1507,74 €

Darin enthalten sind nachfolgende Leistungen:

Pflegetätigkeit gemäß Pflegestufe (Grundpflege)
Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
Notruf rund um die Uhr

Vollverpflegung

Wohnraum
Strom-, Wasser und Heizkosten
Müllentsorgung
Reinigung des Zimmers und der sanitären Anlagen
Waschen der persönliche Wäsche
Benutzung der Gemeinschaftsräume
Interne Veranstaltungen